

Zeitschrift: Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
Band: 67 (2015)

Artikel: Moose im Kanton Schaffhausen
Autor: Bergamini, Ariel
Kapitel: 9: Glossar
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-584695>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

9 Glossar

aggr. Aggregat; nahe verwandte Arten, die schwierig zu unterscheiden sind, werden oftmals in Aggregaten oder Artengruppen zusammengefasst.

Antheridien männliche Geschlechtsorgane der Moose

Archegonien weibliche Geschlechtsorgane der Moose

Assimilation gemeint ist die Kohlenstoffassimilation oder die Photosynthese.
Dabei wird Kohlendioxid (CO_2) mittels Lichtenergie in Kohlenhydrate (Zucker) umgewandelt.
Dieser Prozess spielt sich in den Chloroplasten ab.

Bryologie Mooskunde

Chloroplasten Zellorganellen, in denen sich die Photosynthese abspielt.

endemisch für Arten, die nur in einem eingeschränkten Gebiet vorkommen
(z. B. nur auf einer bestimmten Insel oder nur in den Alpen)

epiphytisch für Arten, die auf anderen Pflanzen wachsen (z. B. auf der Borke der Bäume)

Gametangien Organe, in denen die Gameten (Eizellen oder Spermatozoiden) gebildet werden;
Oberbegriff für Antheridien und Archegonien.

Gametophyt die gametangienbildende, haploide Generation;
die eigentlichen grünen Moospflänzchen

Gefäßpflanzen zusammenfassend für Farne und Samenpflanzen

Habitat Lebensraum

haploid nur mit einem einfachen Chromosomensatz ausgestattet
(z. B. die Gametophyten der Moose)

diploid mit einem doppelten Chromosomensatz ausgestattet (z. B. die Sporophyten der Moose)

einhäusig männliche und weibliche Geschlechtsorgane befinden sich auf der gleichen Pflanze

klonales Wachstum rein vegetatives Wachstum; durch wiederholte Verzweigung können grosse Flächen von einem einzigen Individuum eingenommen werden.

Kutikula eine aus Wachs bestehende Schutzschicht; schützt die Zellen bzw. den Pfanzentrörper vor Wasserverlust

Lichenologie Flechtenkunde

Meiose bestimmte Art von Zellteilung, bei der aus einer diploiden Zelle vier haploide Tochterzellen entstehen; bei den Moosen entstehen die Sporen durch Meiose.

Neophyten gebietsfremde Pflanzen; Pflanzen, die sich in einem Gebiet etabliert haben, in dem sie zuvor nicht heimisch waren.

nival Schneestufe, in den Alpen ab ca. 3000–3300 m ü. M.

Papillen höckrige, solide Strukturen auf den Zellwänden

Peristom Zahnkranz um die Mündung der Laubmooskapsel

Phylogenie Stammesgeschichte; Rekonstruktion der evolutiven Entwicklung aller oder bestimmter Organismengruppen

Protonema Vorkeim der Moose; bei Laubmoosen aus einem Geflecht von verzweigten Zellfäden bestehend; bei Lebermoosen wenigzellig, nicht verzweigt; bei Hornmoosen kein Protonema

Rhizoide Würzelchen der Moose; bei Laubmoosen mehrzellig; bei Horn- und Lebermoosen einzellig

s. str. sensu strictiore; im engeren Sinn

Samenpflanzen umfassen die Nacktsamer (Gymnospermae) und die Bedecksamer (Angiospermae), also alle Gefäßpflanzen ohne die Farne

Seta Stiel des Sporophyten

Spermatozoid männliche Keimzelle, mittels Geisseln zu eigenständiger Fortbewegung fähig

Sporophyt die sporenbildende, diploide Generation

Substrat Material, auf dem eine Pflanze wächst (z. B. Erde)

Sukzession Abfolge von Lebensgemeinschaften an einem Standort, d. h. Entwicklung über Pioniergesellschaften (z. B. Moose auf nacktem Fels) bis zur Klimaxgesellschaft, dem Endstadium der Vegetationsentwicklung.

Thallus ein nicht in Stängel und Blätter gegliederter Pflanzenkörper

urban städtisch, zur Stadt gehörend

zweihäusig männliche und weibliche Geschlechtsorgane befinden sich auf verschiedenen Pflanzen